

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1986)

Heft: 2

Rubrik: Künstlerdokumentation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

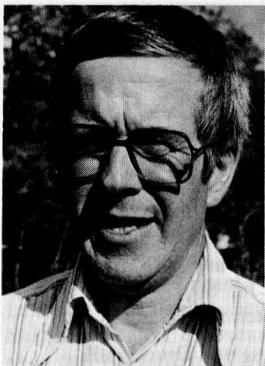
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Franz Bucher

Franz Bucher

Künstler
Kantsstrasse 3
6048 Horw LU
* 15. 1. 1940
in Sarnen (OW)

Künstlerische Tätigkeiten

Malerei, Zeichnung,
Holzschnitt, Radierung,
Wandbild, Wandrelief,
Kunst im öffentlichen
Raum.

Biographische Angaben

Nach einer Berufslehre
Studium in Kunst und
Pädagogik an den
Schulen für Gestaltung
in Basel 1963–64 und
Luzern 1964–67. Zeichenlehrerdiplom, Teil-

Auftrag an der Zentral-schweizerischen Real- und Primarlehrerbildung, Studienreisen in Europa, Vorderasien und Nordafrika, lebt als freischaffender Künstler in Horw und Wilen.

Stipendien, Preise

Stip. d. Kt. Obwalden 1964/65, Eidg. Kunststip. 1972, 74, 75. Stip. ISR Rom, Preis der 2. Internat. Grafik-Biennale Cagliari, Sardinien.

Einzel-/Gruppen-ausstellung

Persönliche Ausstellungen im In- und Ausland, u.a. Kunsthaus-Foyer Luzern 1971, 73, Aargauer Kunstmuseum 1975, Schweizer Botschaft D-Bonn 1980, Galerie Koppelman Leverkusen, Baukunst-Galerie Köln, Kunstmuseum Chur 1985, Paulus-Akademie Zürich, Kornschütte Luzern 1986. Mehrmals Galerie Lenz-

burg in Lenzburg und Galerie Verena Müller Bern. Grafik-Biennalen seit 1969 Genf, Krakau, Florenz, Berlin, Grenchen, Fredrikstad, Ibiza, Wien, Cagliari, São Paulo und 31 Städte.

Sammlungen

Kunstmuseen Chur, Aarau, Luzern, Zug Kupferstichkabinett Genf, Basel, Zürich, ETH, Lausanne, Salvador-Bahia Brasil. Sammlungen Eidgenossenschaft, Kantone OW, ZG, AG, LU, Sammlung Katz New York.

Aufträge im öffentlichen Raum

U.a. Berufsschule OW, Sarnen 1972, Zentralschweizerisches Blindenheim, Horw 1978, Gemeindehaus Horw 1979, kath. Pfarrkirche Rotkreuz 1981, 82, OW Landwirtschaftsschule Giswil 1984.

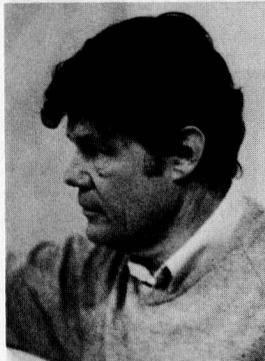
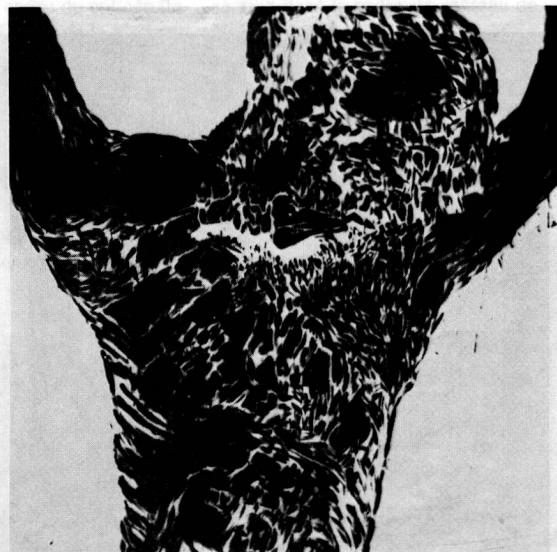
Künstler

Literatur

U.a. Innerschweizer Almanach, Stans 1976, Text: C. Kamm-Kyburz. Franz Bucher, Xylon 55, Zürich, Text: Karl Bühlmann 1981. Einen Kreuzweg gehen, Texte: Max Huwyler, Luzern 1982. Ausstellungskat. Bündner

Kunstmuseum, Chur, Text: Beat Stutzer 1985.

«Stabio XII»
Öl auf Baumwolle
180 × 180 cm
1983
erworben 1985:
Kunstmuseum Chur



Anton Egloff

Plastiker, Zeichner

Anton Egloff
Plastiker, Zeichner
Blumenrain 13
6006 Luzern
* 11. 7. 1933
in Wettingen AG

Künstlerische Tätigkeiten
Plastik, Zeichnung

Biographische Angaben

Ausbildung: Schule für Gestaltung, Luzern. Staatl. Kunstakademie, Düsseldorf. Assistent. Lehrer S.F.G. Luzern.

Stipendien, Preise
U.a. Kunspreis der Stadt Luzern 1984.

Einzel-/Gruppen-ausstellung

1973 Kunstmuseum Luzern. 1980 Kunsthause Glarus (mit K. Wegmann). 1986 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen. 1966, 1970, 1975, 1980 Schweiz. Plastik-ausstellung.

Sammlungen

Versch. öffentliche und private Sammlungen.

Aufträge im öffentlichen Raum

U.a. künstl. Gestaltung, Kantonsschule Glarus, (Plastiken).

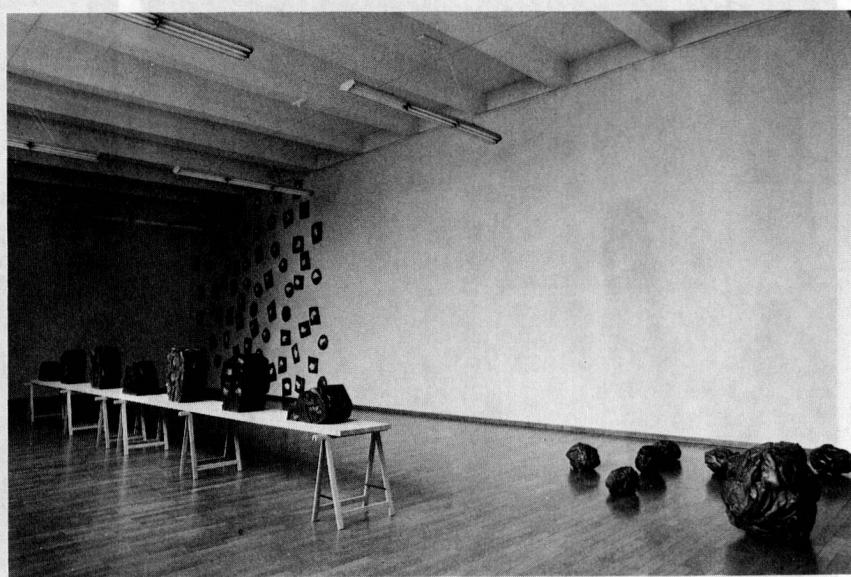
Literatur

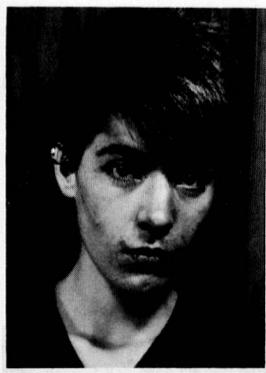
Katalog Museum zu Allerheiligen Schaffhausen (Ausstellungsverzeichnis und Bibliografie).

Im Hintergrund
Welten und Welten
1985, 72teilig,
Blei bemalt.
Räumliche Ausdehnung
H 550 × 750 cm

Serie der Häuser
1984/85
7teilig, Bronze,
L. 1000 cm

Feld mit Knäuel 85
11teilig, Bronze.
Räumliche Ausdehnung
500 × 600 cm





Barbara Erb

Bildhauerin / Malerin

Barbara Erb
Bildhauerin / Malerin
Dorfstrasse 16
6275 Ballwil (LU)
* 10.5. 1956 in Zürich

Künstlerische Tätigkeiten
Nur Lauteres, doch die Motoren

Biographische Angaben
1972–79 Ausbildung in Zürich, Luzern, Berlin (Schule für Gestaltung, Hochschule der Künste), 1979–82 Zusennin, Kühe hüten, Arbeit mit Drogenkranken, dann arbeitslos, seither «frei»-schaffend.

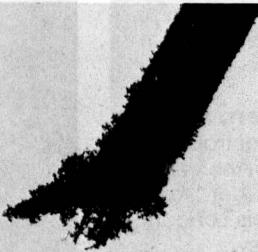
Stipendien, Preise
Concours national féminin des Beaux-Arts:
2. Preis «sculpture». Förderungsbeitrag Kuratorium Aarau.

Einzel-/ Gruppenausstellung
Kornschütte Luzern, Galerie Trudelhaus Baden, Galerie Pro(s)art Luzern, Weihnachtsausstellung Aarau (1985/86).

Sammlungen
Kunsthaus Aarau

Literatur
«Einsichten»

«Tinte auf Japanpapier»
Ausschnitt
1986



 Pinsel + Wasser



Irma Ineichen-Meier

Malerin

Irma Ineichen-Meier
Malerin
Kornmarktgasse 4
6004 Luzern
* 13.11. 1929
in Wolhusen (LU)

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung.

Biographische Angaben
1951 Grafikdiplom KGSL, Luzern. 1951–55 Studium der Malerei in Paris. 1973 Anerkennungspreis Stadt Luzern. Reisen und Aufenthalte im Ausland. Seit 1983 Arbeit in Luzern und Paris.

Stipendien, Preise
1969 Preis Kunstkreis AG, Luzern.
1973 Anerkennungspreis Stadt Luzern.

Einzel-/ Gruppenausstellung
1957, 1970, 1981 Kunstmuseum Luzern.
1974 Helmhaus Zürich.
1976 2. Biennale Schweizer Kunst Lausanne. 1978 3. Biennale Schweizer Kunst Winterthur. 1980 und 1983 Galerie Severina Teucher, Zürich / Einzelausstellung. 1981 Biel Kunstverein. 1981 Sachseln (OW): Niklaus von Flüe 1981. 1984 Galerie Priska Meier, Zell, Einzelausstellung.

Sammlungen
Kunstmuseum Luzern, Stadt und Kanton Luzern, Freunde des Kunstmuseums Zug, private Sammlungen.

Aufträge im öffentlichen Raum
Stadthater Luzern, Innenraumfarbgebung und Rangbemalung mit Zeichen. Strafanstalt Wauwiler Moos, Foyer Betonwandbemalung.

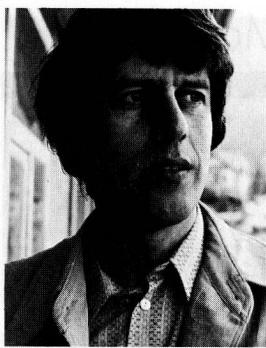
Literatur
Innerschweizer Almanach I und II 1972 und 1976. Kunstbulletin 9/79 von Otto Odermatt. Kunstbulletin 1/86 von Dr. Tina Grüter.

«Nuit incertaine»
Öl / Leinwand
69 x 99 cm
1984



Erwin Schürch

Grafiker



Erwin Schürch
Grafiker
Postfach, 6000 Luzern 5
* 23. 6. 1937 in Luzern

Künstlerische Tätigkeiten

Ölbilder, Grafik,
Schrankbemalungen,
Decors, Malatelier für
Kinder, schriftstellerisch
tätig.

Biographische Angaben

5 Jahre Ausbildung KGS
Luzern, Dipl. Grafik,
Austellungsgrafik, Deko-
rationen, Cartoons,
Illustr., Fotos, Manager
von Jazz-Veranstaltun-
gen, Grossanlässe, Light
shows, Fasnachtsgesell-
tungen, Masken, Mitar-
beiter div. Zeitungen,

Auftrag an die Schweizerische
Reichs- und Firmenarchiv-
bildung, Studienreisen in
Europa, Vorderasien.

Journalistische Tätigkei-
ten. Sahara-Reisen vier-
mal und div. Reisen zu
Studienzwecke, Allein-
erzieher einer Tochter.

Stipendien, Preise
Preis der Zentralschwei-
zer Presse, Anerken-
nungspreis der Stadt
Luzern, Preis London
Art's 68, usw.

Einzel-/ Gruppen ausstellung

Ausstellungen im In-
und Ausland.

Sammlungen

Luzern Stadtbesitz,
Kantonsbesitz, Bern
Tscharnergut.

Literatur

Retrospektive 78 Luzern,
div. Presseartikel,
Katalog.

«Karussell»
Privatbesitz
Öl/Leinwand
90 x 70 cm
1982



Marcel Seitz
Maler
Sagen, 6027 Römerswil
* 18. 2. 1936 in Solothurn

Künstlerische Tätigkeiten

Malerei, Zeichnung,
Graphik.

Biographische Angaben

Nach Bauzeichnerlehre
Bühnenstudio in Zürich.
Anschliessend 1957 bis
1959 in Berlin an der
Max Reinhardt-Schule,
daneben Kurse an der
Kunsthochschule. 1968
bis 1971 Radierungen im
Atelier von Hans Eigen-
heer. Ca. 2 Jahre Ar-
beitsaufenthalte in
verschiedenen Provin-

zen Spaniens. Seit 1974
Mitglied der GSMB.

Einzel-/ Gruppen ausstellung

1968 Galerie Badkeller
Dulliken, 1972 Städtligalerie
Wangen a. A. 1973
Galerie b. Kornhaus,
Bremgarten, 1974 Aula,
Schüpfheim. 1976 Biennale de l'Art Suisse in
Lausanne. 1976 Galerie
Mühlenplatz, Luzern.
1978 Galerie Kolin, Zug.
1978 Kunstkeller Kriens,
1979 GSMB Ausstellung,
Kornschütte Luzern. 1979 Gemeinde-
galerie Emmen. 1980 BP
Ars ad Interim, Zürich.
1980 Margithola, Lu-
zern. 1981 Exposition
Suisse, Delémont.
1983 Galerie Rothen-
burghaus, Luzern.
1984 Koithus, Colmar.
1985 alte Mühle, Thun.

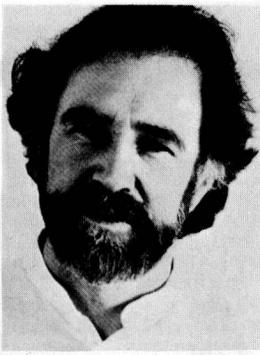
Sammlungen

Stadt Luzern, Stadt
Zürich, verschiedene
Privat-Sammlungen.

Literatur
Verzeichnis & Lexikon
der zeitgenössischen
Schweizer Künstler.
BP Switzerland Art
advancement.
«Einsichten» GSMB In-
nerschweiz, Gespräche.

«Landschaft»
Acryl
100 x 70 cm





Norbert Stocker

Bildhauer

Norbert Stocker
Bildhauer
Grundstrasse 61,
6430 Schwyz
* 14.6.1940 in Zug

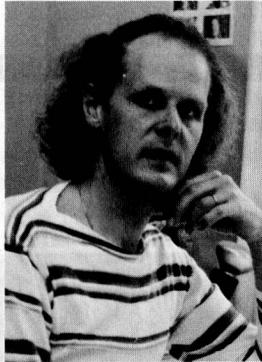
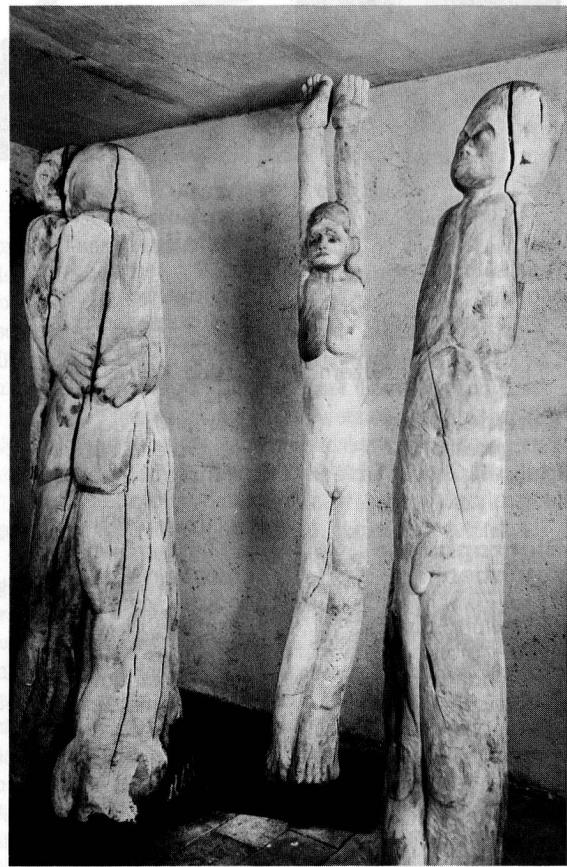
Künstlerische Tätigkeiten:
Skulptur, Zeichnung,
Photographie.

Biographische Angaben
Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Luzern und an der Hochschule für Bildende Künste Berlin. Lebt seit 1968 in Schwyz. Zeichenlehrer an der Kantonschule, Kollegium Schwyz.

Sammlungen
Urs Sibler, Stans. Peter und Christine Kamm, Zug. Max Felchlin, Schwyz. Kanton Zug.

Literatur
N. St. Plastiken 1972–1984.
Div. Kataloge.

«Mann, Frau, Paar»
Holz bemalt
H 230
1983–1985



Peter Voser

Maler, Zeichner

Peter Voser
Maler, Zeichner
Fadenstrasse 7
6300 Zug
* 26.5.1949 in Zug

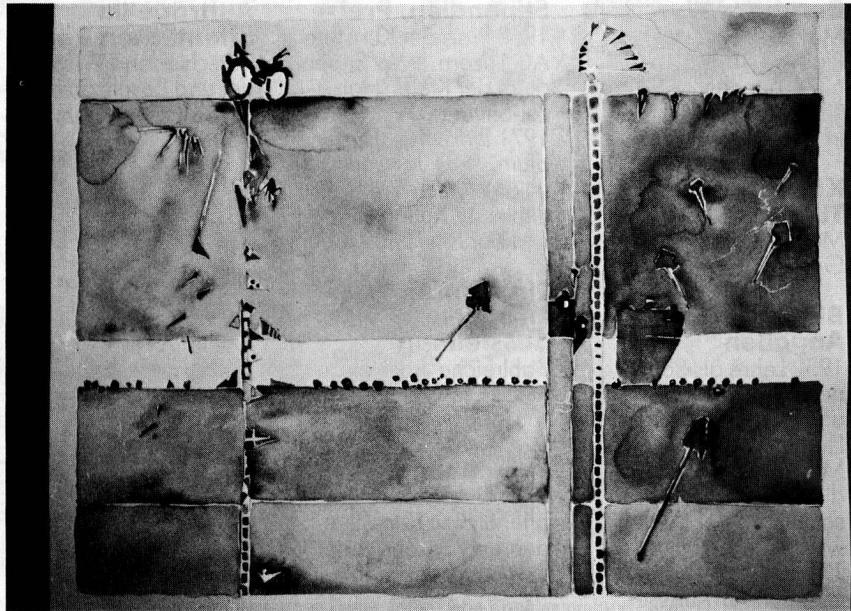
Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung

Biographische Angaben
Kindheit in der Innerschweiz und in Italien. Buchdruckerlehre. Ausbildung zum Korrektor/Revisor. Selbstständiges Entdecken und Aneignen meiner künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Stipendien, Preise
Stipendien des Kantons Zug

Einzel-/ Gruppenausstellung
Einzelausstellungen:
Galerie Kolin, Zug;
Galerie Scherz, Biel.
Teilnahme an Gruppenausstellungen in der Innerschweiz.

Literatur
«Aquarelle in unserem Jahrhundert», Zuger Kunstgesellschaft.
«Einsichten». GSMBIA Innerschweiz.





Irène Wydler

Malerin

Irène Wydler

Malerin
Sempacherstrasse 22
6003 Luzern
* 11.12.1943 in Luzern

Künstlerische Tätigkeiten

Malerei, Grafik, Freie Illustration.

Biographische Angaben

1965–70 Schule für Gestaltung, Luzern.
1973–76 Studium-aufenthalt in Paris.
1976 Licence d'Arts plastiques, Université Vincennes.

Stipendien, Preise

1971, 1972, 1978 Eidg. Kunststipendium.
1981 Anerkennungspreis der Stadt Luzern.

Einzel-/Gruppenausstellung

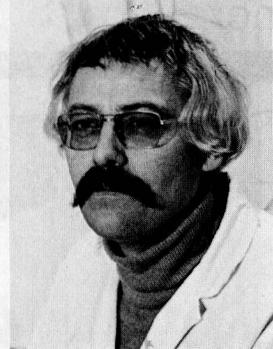
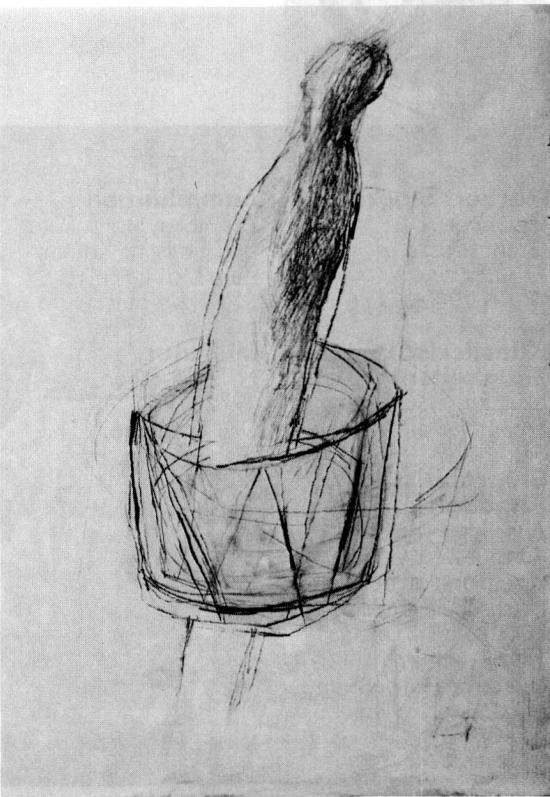
1972 II. Internationale Triennale für zeitgen. Xylographie Carpi.
1976 Biennale der Schweiz. Kunst, Lausanne.
1977 Galerie Fischmarkt, Zug.
1980 Galerie Rägeboge Luzern.
1980 Poesiealbum 80 Galerie Apropos Luzern.
1981 Luzerner Künstlerinnen, Bieler Kunstverein (Kat.).
Der behauste Mensch, Kunstmuseum Luzern (Kat.).
Ein Künstler, ein Werk, Delémont (Kat.).
1983 Aquarelle in unserem Jahrh., Galerie Goldgasse Zug (Kat.).
1985 CH-Graphik Live ETH Zürich (Kat.).

Sammlungen

Kunstmuseum Luzern,
Stadt und Kanton Luzern. Graphische Sammlung ETH Zürich.
Zentralbibliothek Luzern.

Literatur

Innerschweiz. Almanach 1976. NZZ Wochenendbeilage, 22./23. Juni 1985. Kultur-Magazin Nr. 52, Juni-August 1985. Einsichten GSMBA Innerschweiz. Almanach. Tagesanzeiger, Kulturspiegel.
F. Fassbind, Zeichen, Fragmente und fließende Bilder, 23. November 1985.



Bernhard Wyrtsch

Maler

Bernhard Wyrtsch

Maler
Rigiweg 10,
6374 Buochs
* 13.11.1935
in Polen

Künstlerische Tätigkeiten

Malerei, Zeichnung, Graphik.

Biographische Angaben

1952 Lehre als Schreiner, 1957 als Zeichner und Konstrukteur im Flugzeugbau tätig. Erste Malversuche als Autodidakt. 1963 als Fachschüler an der Kunstgewerbeschule in Luzern. 1964 Beginn als freischaffender Künstler.

Stipendien, Preise

1968 Preis der Kunstkreis AG Luzern. 1969 Stipendium der Kiefer-Habitzel-Stiftung. 1970 und 1971 Eidg. Kunststipendium. 1984 Johann Melchior Wyrtsch-Preis der Schindler Kulturstiftung des Kantons Nidwalden.

Einzel-/Gruppenausstellung

Zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Museen.

Sammlungen

Bilder in privaten und öffentlichen Sammlungen und im Besitz der Eidgenossenschaft.
1984

Literatur

Verzeichnis & Lexikon der zeitgenössischen Schweizer Künstler. SF Switzerland Art advancement. «Einsichten GSMBA Innerschweiz. Gespräche

Aufträge im öffentlichen Raum

Verschiedene Wandbilder und Reliefs an privaten und öffentlichen Bauten.

